
Gesuch für eine kommunale Brandschutzbewilligung

Gemeinde: -----

Bauvorhaben

Standort

Strasse: ----- Neubau
Parzellen-Nr.:____ Gebäude-Nr.: _____ Anbau
Umbau

Eigentümer/Gesuchsteller

Bauherrschaft: -----

Strassen Nr.: -----

Ort: ----- Telefon: -----

Grundeigentümer: -----

Strasse Nr.: -----

Ort: ----- Telefon: -----

Projektverfasser: -----

Strasse Nr.: -----

Ort: ----- Telefon: -----

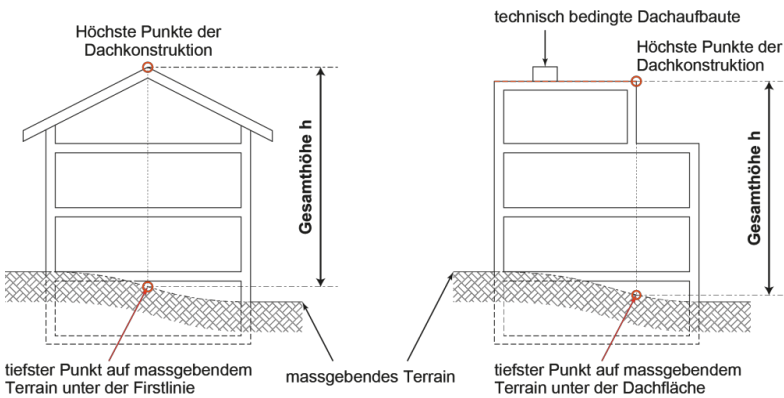
Gesuchsunterlagen ⇒ Dem Gesuch ist beizulegen (1fach)

- Situationsplan / Massstab 1:500 (Katasterauszug)
- Grundrisspläne
- Schnitt- und Fassadenpläne
- Wenn vorhanden die Zulassungsunterlagen allfälliger Feuerungsanlagen, Abgasanlagen usw.
- Wenn vorhanden Brandschutzkonzept (Eintrag der vorgesehenen Brandschutzmassnahmen wie Fluchtwege, Brandabschnitte usw.)

Beschreibung der Baute

Zweck (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Garage, Verkauf, Landwirtschaft usw.)

• Gesamthöhe in Meter



- Grundfläche von Tiefgaragen und Einstellhallen in m^2
 - Fläche von \Rightarrow Gewerbebetrieben, Lagerplätze, Lagerflächen pro Stockwerk in m^2
 - Fläche von Verkaufsgeschäften und Bürobauten in m^2
 - Bauten mit grossen Personenbelegung \Rightarrow Anzahl Personen
 - Das Volumen vom Ökonomietrakt (Scheune/Stall) in m^3
-
-
-
-
-
-
-
-

Baukonstruktion

Aussenwände:

Innenwände:

Fassadenverkleidungen:

Deckenkonstruktion:

Bedachung:

Gebäudeinhalt

Lagergut	Diesel	⇒ Menge in Liter	
	Benzin	⇒ Menge in Liter	
	Heizöl	⇒ Menge in Liter
	Gasflaschen	⇒ Anzahl und Menge in Liter	-----
	Holz	⇒ Menge in m ³
	Heu und Stroh	⇒ Menge in m ³

Brandschutzeinrichtungen

Vorhandene bez. vorgesehene brandschutztechnische Einrichtungen (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher usw.).

.....

.....

.....

.....

Hydrant vorhanden ja nein Abstand zum Gebäude in Meter

Feuerungs- und Abgasanlagen

Art des Heizsystems

Fabrikat

Leistung in kW

VKF Zulassungs-Nr.

Abgasanlage

VKF Zulassungs-Nr.

Weitere Feuerungsanlagen

Fabrikat

Leistung in kW

VKF Zulassungs-Nr.

Abgasanlage

VKF Zulassungs-Nr.

Bei Produkten die von einer harmonisierten europäischen Norm erfasst sind, entscheidet die Brandschutzbehörde über den Einsatz. Für die Beurteilung ist uns die Leistungserklärung in deutscher Sprache mit den Grundanforderungen für den Brandschutz einzureichen. Der Hersteller muss zudem die werkseitige Produktkontrolle (Aufstellungsanleitung, Einbauanleitung) nachweisen. Eventuell sind uns auch die Prüfatteste der notifizierten Prüfstelle zur Verfügung zu stellen.

Allgemein

Dienstbarkeitsvertrag: Als Alternative zur Einhaltung des halben Schutzabstandes zur Parzellengrenze kann sofern der Eigentümer der Nachbarparzelle einverstanden ist ein Dienstbarkeitsvertrag (Grundbucheintrag) erstellt werden. Im Dienstbarkeitsvertrag (Grundbucheintrag) muss speziell erwähnt sein, dass der Eigentümer der Nachbarparzelle sich bewusst ist, dass er bei einem Bauvorhaben seinerseits eine erhöhte Brandschutzaufgabe zu erfüllen hat. Der Dienstbarkeitsvertrag ist zwingend im Grundbuch einzutragen und uns ein Exemplar zuzustellen.

Anwendung und Kennzeichnung: Beim Entscheid über die Anwendung von Brandschutzprodukten stützt sich die Brandschutzbehörde auf folgende Nachweise

- a) Bei Bauprodukten, welche von einer harmonisierten europäischen Norm erfasst sind oder für welche eine europäische technische Bewertung ausgestellt worden ist, auf Leistungserklärungen zur Grundanforderung "Brandschutz" gemäss Bauproduktegesetz.
- b) Bei allen anderen Produkten auf Prüfnachweise, Zertifikate und Konformitätsnachweise akkreditierter Prüf- und Zertifizierungsstellen sowie auf das VKF-Brandschutzregister.

Baukosten

(ohne Land, Nebenkosten) Fr. _____

Bemerkung

Bestätigung

Datum: _____

Unterschrift: _____

Kosten der Brandschutzbewilligung

Betrag _____ Fr.

MwSt. _____ Fr.

Total _____ Fr.
